

PRESSEMITTEILUNG

Pionierarbeit für das zeitgenössische Musiktheater: Das Wiener *sirene operntheater* blickt auf rund 90 Uraufführungen und internationale Erfolge

Wien, am 23. August 2026 – Seit fast drei Jahrzehnten steht das Wiener *sirene operntheater* für radikale Innovation, künstlerische Unabhängigkeit und die unermüdliche Erneuerung der zeitgenössischen Oper. Gegründet im Jahr 1998 von der Autorin und Regisseurin Kristine Tornquist und dem Komponisten Jury Everhartz, hat sich die freie Musiktheaterkompanie als eine der produktivsten und mutigsten Plattformen für lebendes Musiktheater in Österreich etabliert. Bis heute brachte das Ensemble im Rahmen von 38 ambitionierten Projektreihen rund 90 neue Werke zur Uraufführung.

Kollaboration auf Augenhöhe und mediale Grenzgänge

Das Fundament des *sirene operntheaters* bildet die konsequente Zusammenarbeit mit zeitgenössischen österreichischen Komponistinnen, Autoren und Bildenden Künstlern. Weit abseits des klassischen Opernbetriebs entstehen hier Werke, die gesellschaftliche Relevanz mit unkonventionellen ästhetischen Experimenten verbinden. Das Spektrum reicht von monumentalen Zyklen wie „*Die Verbesserung der Welt*“ – bei dem sieben Kammeropern im Zwei-Wochen-Takt uraufgeführt wurden – bis hin zu jüngsten Erfolgen wie *Die Puppe* (2024) oder der Tragikomödie *Abendsonne* im Rahmen von Wien Modern (2025). Dass das Ensemble auch vor medialen Grenzgängen nicht zurückschreckt, bewies die Verfilmung der Kammeroper *Die Verwechslung* als frei zugänglicher Kinofilm. Im kommenden November 2026 steht mit der großen Opern-Uraufführung *Der schwedische Reiter* nach Leo Perutz das nächste kreative Highlight bevor.

Wanderndes Ensemble an außergewöhnlichen Spielorten

Als wanderndes Ensemble ohne festes Haus bespielt *sirene* den Wiener Raum mit großer Flexibilität. Die Kompanie nutzt etablierte Kulturinstitutionen ebenso wie ungewöhnliche, ortsspezifische Räume. Legendär sind die Inszenierungen im historischen Jugendstiltheater am Steinhof (Otto-Wagner-Areal) oder im Planetarium. Bei Projekten wie „*Die Reise*“ wurde sogar ein ehemaliges Postamt bespielt, wobei das Publikum den Darstellern durch elf verschiedene Zimmer folgte. Diese internationale Strahlkraft führte die Wiener Off-Theater-Gruppe bereits zu Festivals wie der Musikbiennale Zagreb sowie zu gefeierten Gastspielen an renommierten Staatshäusern, darunter die Ägyptische Staatsoper in Kairo und die Griechische Staatsoper in Athen.

Mehrfache Auszeichnungen mit dem Österreichischen Musiktheaterpreis

Die wegweisende Arbeit des Teams spiegelt sich auch in der Resonanz der Fachwelt wider. Als bisher einzige freie Gruppe wurde das *sirene operntheater* mehrfach mit dem renommierten Österreichischen Musiktheaterpreis in der Kategorie „Bestes Off-Theater“ ausgezeichnet: auf die erste Ehrung im Jahr 2017 folgten weitere Preise für die international beachtete Produktion *CHODORKOWSKI* sowie im Jahr 2024 für die Oper *KABBALA*. Mit kontinuierlichen Nominierungen – wie auch im Jahr 2025 – untermauert das Theater seine Position als unverzichtbare, treibende Kraft für die Zukunft der modernen Oper.

Über das sirene operntheater:

Das sirene operntheater wurde 1998 in Wien von Kristine Tornquist und Jury Everhartz gegründet. Seit 2002 operiert das Ensemble unter dem heutigen Namen und zeichnet sich durch eine Struktur aus, in der künstlerische Leitung und organisatorische Verantwortung in einer Hand liegen. Ziel der Kompanie ist die systematische Vergabe von Auftragswerken und die Förderung zeitgenössischer Musik- und Theaterkunst.

Rückfragehinweis & Pressekontakt:



E-Mail: info@sirene.at

Website: [www.sirene.a](http://www.sirene.at)